

KIRCHEN ROUTEN ALTMARK

STAND 12/2021

Mittelalterliche Wandmalereien in altmärkischen Kirchen



INHALTSVERZEICHNIS

- wissenschaftliche Basis
- Zielstellung
- Reise Routen
- Visualisierung
- Kooperationen & Partner
- Kosten
- Finanzierung

Mittelalterliche Wandmalereien in altmärkischen Kirchen



EUROPÄISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums



Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDS ANTIKEN UND MONUMENTALVEREIN



Kirchliche Stiftung Kunst- und Kulturgut
in der Kirchenprovinz Sachsen

**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.**

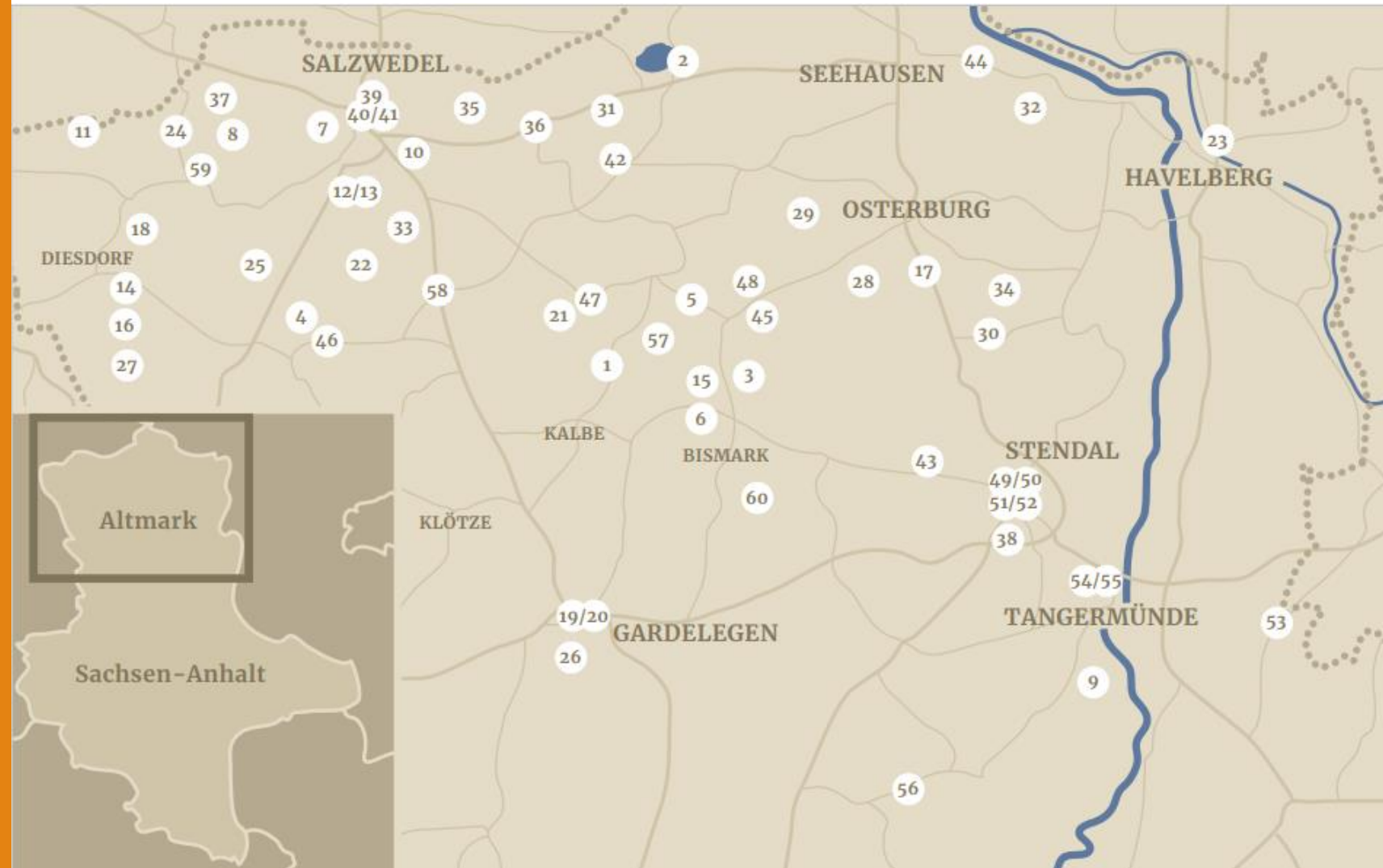
wissenschaftliche Basis für die Aufstellung der Routen

KIRCHEN ROUTEN ALTMARK

Mittelalterliche
Wandmalereien
in altmärkischen Kirchen



Kulturerbe entdecken.



Zielstellung des Vorhabens

KIRCHENROUTEN ALTMARK

Mittelalterliche
Wandmalereien
in altmärkischen Kirchen



Kulturerbe entdecken.



- LEADER-Projekt in Reiserouten und digit. Visualisierung verwandeln
- Interesse an kirchlichem Kulturgut & ländlichem Kulturerbe fördern
- Kirchen als Orte der Begegnung für Gäste & Einwohner etablieren
- weitere wissenschaftliche Aufarbeitung befördern
- altmärkische Regionalentwicklung fördern
- Imageentwicklung der Altmark positiv begleiten

FLYER | HOMEPAGE | INFOTAFELN VOR KIRCHEN

beinhalten folgende Infos:

- Kircheninfos (Ausstattung & Baukörper)
- Zugangsinfos (Schlüssel für Kirchen)
- Routen
- andere Sehenswürdigkeiten in der Landschaft/in Orten
- Picknickplätze
- Gastronomiehinweise
- Übernachtungsmöglichkeiten

KIRCHENROUTEN ALTMARK

Mittelalterliche
Wandmalereien
in altmärkischen Kirchen



Kulturerbe entdecken.



Beispiel Info-Schild



Kirche Dahrendorf






Mittelalterliche Wandmalereien in der Feldsteinkirche Dahrendorf

In kaum einer anderen Region Europas hat sich in den Kirchen eine derart hohe Dichte an spätmittelalterlichen Wandmalereien erhalten wie in der Altmark. Es handelt sich um einen kunsthistorisch wertvollen Schatz! Im hohen Norden Sachsen-Anhalts sind in etwa 70 innerstädtischen oder dörflichen Pfarr-, Kloster- und Stiftskirchen Wandbilder aus romanischer und gotischer Zeit überliefert – auch in Dahrendorf.

Im nahezu authentisch überkommenen Rechtecksaal der Kirche Dahrendorf wird für den Betrachter das Mittelalter erlebbar. Die Wandmalereien werden auf das Ende des 15. Jahrhunderts datiert. Sie wurden 1940/41 freigelegt, nachkonturiert und teilweise ergänzt.

Der Ostabschluss der Kirche wird von einer 2-zönigen Bilderwand eingenommen. Weitere Szenen befinden sich an der Nordwand. Erzählt wird die Passion Christi, beginnend im oberen Register mit dem Kindermord zu Bethlehem und der Taufe Jesu. Dann folgen der Einzug in Jerusalem, das letzte Abendmahl, die Fußwaschung, das Gebet am Ölberg, der Verrat des Judas und Christus vor Herodes sowie im unteren Register die Kreuzabnahme, die Pietà, die Grablegung und Christus in der Unterwelt, die Auferstehung, die drei Marien am Grab, der ungläubige Thomas, Noli me tangere, Himmelfahrt und Pfingsten.

Weitere Informationen
www.wandmalereien.lda-lsa.de
 (wissenschaftliche Aufarbeitung 2018 – 2020 | LEADER-Projekt)
www.kirchenrouten-altmark.de
 (Routen zu altmärkischen Kirchen, Unterkünfte, Gastronomie | Umsetzung ab 2022)

Schlüssel
 Bitte hier fragen:
 Pfarrbereich Osterwohle-Dähre
www.kirchenkreis-salzwedel.de

Wir freuen uns über eine Spende für die Erhaltung dieser außergewöhnlichen Kirche.
 Danke!





Wandmalereien in der Altmark
www.kirchenkreis-salzwedel.de

- kurzer flachgedeckter Saalbau aus Feldsteinen mit geradem Ostabschluss, wohl Ende 15. Jh., bauzeitliches Südportal aus Backstein
- alle Fenster verändert, Ostwand bereits ursprünglich mit zwei kleinen Lichtschlitzen
- westlicher Fachwerkturm wohl 16. Jh.
- Datierung der Wandmalereien Ende 15. Jh.

Diese Tafel wurde finanziert durch:

Kirchenkreis Salzwedel, Pfarrer Silvio Scholz, Gemeinde Dähre, Anett und Bernd Hane, Jutta und Rüdiger Striecks, Andreas Hertel, Bea Ceipek, Susan Brune und Heiner Badelt, Marion Tuschwitz, Nina Heinzelmann, Susanne Lüdemann und Kalle Albers, Karin Flacke, Elisabeth Bethge, Christa Dierks, Mirko Brandes und Maria Böcker-Brandes, Anja Rademacher, Oliver Edelmann und Jennifer Schwiager, Angelika Vogler und Wilfried Dierks, Frank und Ute Schüttke, Doris Gall und Reinhard Scheffler, Verena und Ulf Rosenthal, Heike und Ronald Meyer, Christel und Eckhardt Wernecke, Sabrina Will und Arne Homuth, Erika Lossin, Carolin Hoffmann und Patrick Huth, Roswitha Heimhöfer, Daniela und Rainer Goedicke, Gemeindegemeinschaft Dähre, Amanda Hasenfusz und Thorsten Franz.



Beispiel Info-Schild

Altmark



Schloss Karsau am UNESCO-Biosphärenreservat Drömling



Kloster- und Kirchengärten in Kloster Sauer



Apfelmessweibung in Kloster Sauer Linden



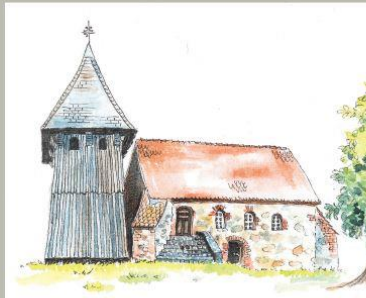
Kirch- und Kulturweg "Wagen und Wiesen - Kunstpfad in Altmark und Nordland"

Die **Altmark** ist ein ca. 5.000 Quadratkilometer großer und noch weitgehend unentdeckter grüner Landstrich im Norden Sachsen-Anhalts. Hinter einem großen Wald (Colbitz-Letzlinger-Heide) gelegen, von UNESCO-Biosphärenreservaten (Drömling, Elbe) umgeben und im Norden und Westen unmittelbar an den größten Biotopverbund Deutschlands (Grünes Band) grenzend, ist es ein **Sehnsuchtsland**. Fast eine Insel der Seeligen.

Stille, Unberührtheit, Weite – das sind die zauberhaften Basiselemente der altmärkischen Landschaft. Nachts sieht man die Sterne der Milchstraße glänzen. Eine Region, in der wenig Menschen wohnen. Das Spektakuläre und Ausgefallene interessiert die Altmark nicht. Sie hält sich zurück, ist sich selbst genug, ist bescheiden bis zur Nichtwahrnehmbarkeit. Dabei hat sie das gar nicht nötig!

Schönheit und Anmut, Liebreiz und Charme – in der Altmark findet man sie, wenn auch in einer etwas rauerer Form als gewohnt. Landschaften wie aus dem Bilderbuch sind zu sehen. Eine Flora und Fauna, die an vielen Stellen zum Staunen anregt – jede Menge NATURA 2000-Areale, nach EU-Recht geschützte Naturbereiche. Trotzdem muss man einen neuen Blick entwickeln, die kleinen und großen Highlights gekonnt verbinden, um den eigentlichen Wert der Altmark zu erkennen.

Eines der Highlights sind die vielen **Kirchen**, die **spätmittelalterliche Wandmalereien** ihr Eigen nennen – ein außergewöhnlicher Kulturschatz, der auf Grund seiner Dichte an Bauten in Westeuropa einzigartig ist.



Literatur (Auswahl)
Kirchenkreis Salzwedel & Kirchenkreis Stendal
sowie Landesamt für Denkmalpflege und
Archäologie des Landes Sachsen-Anhalt (LDA):
 Mittelalterliche Wandmalereien in altmärkischen
 Kirchen, Broschüre und Homepage 2018 – 2020.

Friske, Matthias: Die mittelalterlichen Kirchen
 in der nordwestlichen Altmark,
 Geschichte – Architektur – Ausstattung,
 Lukas-Verlag 2021.
Hartwig, Thomas: Alle Altmarkkirchen von A – Z,
 Elbe-Verlag 2012.

Schildförmigung
 Atelier offen Xeveste (Grafik)
 Metallbau Heinz Frommhagen Henningens
 (Halterung)
 Agentur Dahendorf (Idee, Fotos und
 Projektmanagement)

Zeichnungen
 Annette Wietbert (Altmark)
 www.instagram.com/annettewietbert

Dahendorf, im Januar 2022



Kooperationen & Partner (Optionen)

- Kirchenkreis Salzwedel | Kirchenkreis Stendal
- Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
- Staatskanzlei und Kultusministerium Sachsen-Anhalt
- Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
- Kirchliche Stiftung Kunst- und Kulturgut in der Kirchenprovinz Sachsen
- Kulturbüro der EKD (Ansprechpartner: Klaus-Martin Bresgott)
- Landesheimatbund Sachsen-Anhalt
- Landkreis Stendal | Altmarkkreis Salzwedel
- Hansestädte | Verbandsgemeinden | Gemeinden
- Tourismusinformationen der Städte & Gemeinden



Kosten (Schätzung)

PRODUKT	EURO
Infotafeln für 100 beteiligte Kirchen	110.000
Flyer Print für Routen	30.000
Reisebuch mit Routen und Zusatzinfos	40.000
Marketing & Pressearbeit	50.000
Routenschilder für Straßen	40.000
Vertrieb	50.000
SUMME	320.000

Herzlichen Dank.

AMANDA HASENFUSZ | KUNSTHISTORIKERIN | 0176 73816630

WWW.KIRCHENROUTEN-ALTMARK.DE